

Schulinterner Lehrplan – Sekundarstufe I G9

Geschichte

(Stand: 31. Januar 2022)

1 Vorbemerkungen

Die folgenden Ausführungen gelten für das gesamte schulinterne Curriculum.

1 Grundlagen

Der schulinterne Lehrplan legt die Unterrichtsvorgaben des Burggymnasiums auf Grundlage

- des Kernlehrplans vom 1. August 2019 und weiterer Vorgaben (dazu gehören der Referenzrahmen Schulqualität, Medienkompetenzrahmen, Rahmenvorgabe Verbraucherbildung, etc.),
- des Schulprogramms und fachübergreifender Curricula und Konzepte (dazu gehören das Berufsorientierungscurriculum, Hausaufgabenkonzept sowie außerunterrichtliche Lernorte) des Burggymnasiums, sowie
- der Beschlüsse der Fachkonferenz

fest. Dabei soll der notwendige pädagogischer Gestaltungsspielraum erhalten bleiben.

2 Inkraftsetzung

Der schulinterne Lehrplan tritt parallel zum Kernlehrplan vom 1. August 2019 beginnend mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 in Kraft.

Schuljahr	Gültigkeit des Lehrplans
2019/2020	5-6
2020/2021	5-7
2021/2022	5-8
2022/2023	5-9
2023/2024	5-10

3 Leitbild der Schule

Das Burggymnasium ist eine Schule mit langer Tradition und dem Anspruch, Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen. Das Schulprogramm formuliert daher folgende Leitziele für unsere pädagogische Arbeit:

- Erziehung zu Demokratiefähigkeit und zu kulturellem Interesse
- Erziehung zur sozialen und ökologischen Verantwortung
- Stärkung der Persönlichkeit zur Festigung einer zufriedenstellenden Lebensplanung
- Individuelle Förderung nach Talent und Neigung
- Begabtenförderung

Ausgehend von diesen übergeordneten Zielen und der Ausrichtung des Burggymnasiums auf den europäischen Gedanken, gelebte Demokratie, Solidarität, Miteinander und Toleranz leistet das Fach Geschichte sowohl inhaltlich (Demokratietradition von der Antike bis zur Gegenwart, Auseinandersetzung mit Staatsformen, Diktaturen des 20. Jhd. usw.) als auch methodisch einen Beitrag dazu, diese Werte im Alltag der Schülerinnen und Schülern zu verankern.

4 Bilingualität im Fach Geschichte

Im Bereich des Fachs Geschichte legt das Schulprogramm darüber hinaus – vorbehaltlich der Bestimmungen eines zu ergehenden bilingualen Erlasses – für die Jahrgänge G9 Bilingualität ab Klasse 9 fest, sofern am Ende der Erprobungsstufe der bilinguale Zweig gewählt wurde.

Da der bilinguale Sachfachunterricht inhaltlich und methodisch weitgehend dem Sachfachunterricht in deutscher Sprache entspricht, gilt der Lehrplan der SI sowie der Lehrplan EF der auch für den bilingualen Geschichtsunterricht. Thematische Erweiterungen, die sich aus dem Schwerpunkt der Geschichte des englischsprachigen Auslands ergeben, sind durch den Zusatz: „*Erweiterung bilingualer Unterricht: ...*“ gekennzeichnet.

5 Standards zum Lehren und Lernen

Der Unterricht am Burggymnasium soll geprägt sein von

- freundlichem und respektvollem Umgang miteinander, sowie einer positiven und motivierenden Atmosphäre in einer anregenden Lernumgebung,
- Transparenz durch die Orientierung an in gemeinsamen Standards formulierten Kompetenzerwartungen und gleichzeitig von Schülerorientierung durch die didaktische und methodische Passung an die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler,
- Handlungs- und Problemorientierung mit der Möglichkeit zu selbstgesteuertem Lernen und individuellen Lernwegen unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität und
- der durch Rituale und etablierten Methoden effektiven Nutzung der Lernzeit und praktischen Umsetzung verschiedener Arbeitsformen und Medien.

6 Stundentafel

Gemäß Schulkonferenzbeschluss gilt für das Fach Geschichte die folgende Stundentafel:

Jahrgang	5	6	7	8	9	10
Stundenzahl	--	2	--	2	2	2

7 Entscheidungen zum Unterricht

Jahrgangsstufe 10

Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945

1. Aufteilung der Welt in Blöcke/ Stellvertreterkriege

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945.
- stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontrast atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1).
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland.
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK3).
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK2).

2. Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung supranationaler Organisationen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West.
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK4).
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung
- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK1).
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK4).

3. Entkolonialisierung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte.
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1).
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK3).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit.
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK3).
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK3).

4. Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa.
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen in einem Zusammenhang dar (SK7).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK4).
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive.
- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK1).
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler....

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK2).

Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

1. Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK1).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1).
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler....

- bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten.
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4).
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK4).

2. Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- Stellen die sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebenden Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar.
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1).
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK2).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der deutschen Frage.
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK2).
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK2).

3. Deutsch-deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung.
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK2).
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen sozio-ökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4).
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK3).

4. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK1).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1).
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge.
- vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovation in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung.
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK1).

Einbeziehung weiterer kompetenzorientierter Aspekte

Absprachen zur Umsetzung: Aufbereitung auf die Bedürfnisse der Lerngruppen abstimmen

Möglichkeiten zur Differenzierung: *Besuch einer Gedenkstätte vor Ort*

Medien und Lernmittel: Schulbuch, Tablet, Stadtbibliothek

Formen der Leistungsüberprüfung: siehe Leistungskonzept

Beitrag zur Sprachkompetenz: Leseförderung (s. MK 2 und 6) Unterstützende Maßnahmen: individuelle Hilfestellungen, Wortschatzarbeit (Glossar), Kommunikation und Interaktion, Sprech- und Schreibaufgaben, Informationsbeschaffung, Unterrichtsgespräch, kooperative Lernformen, Präsentation, Reflexion

Beitrag zur Medienkompetenz

MKR 2.3. Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. Podcasts, Powerpoint Präsentationen, Padlet gestalten)

MKR 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

MKR 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Beitrag zur Verbraucherbildung

Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt

Informationsbeschaffung und Bewertung

Bereich D: Leben, Wohnen, Mobilität

Mobilität und Reisen

Zeitbedarf: pro Unterrichtsvorhaben ca. 10 Stunden (45 Minuten)

Bewertungsstufen: siehe Leistungskonzept